

AZV „Wilde Sau“

Infos & Amtliches

Ausgabe 02/2013 · erscheint am 28. Juni 2013

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Baumaßnahmen im Verbandsgebiet 2

Abwassertechnische Erschließung Braunsdorf - Nebensammler Neue Heimat, Talblick und Maxim-Gorki-Str.
Bericht aus der 2. Verbandsversammlung des AZV „Wilde Sau“ vom 13.06.2013 . . 2

Vergabe der Leistung Klärschlammensorgung der Kläranlage Klipphausen des AZV „Wilde Sau“

Ausgabestellen 2

Informationen zu den abwassertechnischen Einrichtungen 3

Reparaturmaßnahmen – Kläranlage Klipphausen Schadensbeseitigung an Schächten im öffentlichen Verkehrsraum

Übersicht zum Stand der Technik von dezentralen Abwasseranlagen im Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Allgem. Informationen . . 3

Hochwasser im Verbandsgebiet Juni 2013

Information an Grundstückseigentümer zentral erschlossener Grundstücke

IMPRESSUM

Herausgeber:

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ Klipphausen · Tharandt · Wilsdruff – Verbandsvorsitzender Ralf Rother; Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsvorsitzender Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ Klipphausen · Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff, Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilsdruff.de
Druck: Riedel – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Das nächste Amtsblatt erscheint am 27. September 2013

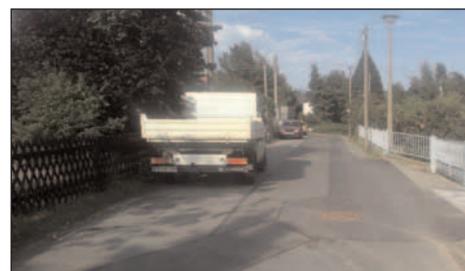
Gemeinsam Lebens- und Umweltqualität verwirklichen...

Abwassertechnische Erschließung Braunsdorf - Nebensammler Neue Heimat, Talblick und Maxim-Gorki-Straße

Durch die bautechnisch behindernden Wetteinflüsse verzögerte sich der Weiterbau des Kanals „Neue Heimat“. Die abwassertechnische Erschließung des Nebensamm-

lers „Neue Heimat“ wurde nach einem kurzen Baufenster Anfang März 2013 ab Mitte Mai 2013 durchgehend fortgesetzt. Bis Mitte Juni waren alle abwassertechnischen Bauarbeiten

einschließlich aller Hausanschlüsse abgeschlossen. Der darauf folgende Straßenbau „Neue Heimat“ schloss sich unmittelbar an diese Arbeiten an.



Bericht aus der 2. Verbandsversammlung des AZV „Wilde Sau“ vom 13.06.2013

Vergabe der Leistung Klärschlamm Entsorgung der Kläranlage Klipphausen des AZV "Wilde Sau"

Aufgrund des abgelaufenen Dienstleistungsvertrages mit dem bisherigen Dienstleister, der Stadtentwässerung Dresden GmbH, war eine Neuvergabe der Leistung erforderlich. Der AZV beabsichtigte, eine insgesamt 4-jährige Leistungsvergabe vorzunehmen. Davon sollten drei Jahre feste Vertragszeit sein. Es ist die Option vorgesehen, dass der Vertrag einmalig durch den AZV um ein weiteres Jahr verlängert werden kann. Damit lag die berechnete Auftragssumme zum Zeitpunkt vor der Bekanntmachung mit 510.000 € netto deutlich über dem Schwellenwert der EU-Vergaberichtlinie. Aufgrund der erforderlichen besonderen Eignung möglicher Bieter, wurde ein nichtoffenes Vergabeverfahren gemäß VOL/A durchgeführt. In einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb bewarben sich sieben Bewerber. Sechs reichten vollständige Teilnahmeanträge ein und erfüllten anhand der nachgewiesenen Unterlagen die erforderliche Mindesteignung. Alle sechs geeigneten Bewerber wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Alle sechs Firmen haben Angebote eingereicht.

Alle Bieter haben ein Hauptangebot eingereicht. Zusätzlich zum Hauptangebot haben zwei Bieter ein Nebenangebot eingereicht. Im Hauptangebot entwässert die Stadtentwässerung Dresden GmbH mit einer Zentrifuge den auf der Kläranlage anfallenden gespeicherten flüssigen „Nassschlamm“ einmal pro Monat in einem 14-tägigen Zeitraum. Anschließend transportiert sie diesen, bei Einhaltung aller geforderten Grenz- und Vorsorgewerte in eine Kompostieranlage, wo der entwässerte Schlamm zu Kompost verwertet wird. Falls aber Klärschlammengen eine Überschreitung von Grenz- und Vorsorgewerten aufweisen, erfolgt die Verbrennung im Kraftwerk. Insbesondere tritt im Vergabezeitraum die bereits festgesetzte Verschärfung von Grenzwerten durch den Gesetzgeber ein und erhöht das Risiko einer Grenzwertüberschreitung deutlich. Zum Angebotsvergleich wurde deshalb vorsorglich den Bietern vorgegeben, dass die Gesamtmenge mit je zur Hälfte für Kompostierung bzw. für Verbrennung zu kalkulieren ist. Entsorgt und abgerechnet wird aber nach tatsächlicher, in den Analysen fest-

gestellter Eignung für die Entsorgungsvarianten. Wirtschaftliches Ziel des Verbandes wird eine möglichst vollständige Verwertung des Klärschlammes in einer Kompostieranlage sein. Nach der abgeschlossenen Auswertung erreicht das Nebenangebot der Stadtentwässerung Dresden GmbH - bei Zugrundelegung der für die Hauptangebote vorgegebenen Teilung der Entsorgungswege - die größte Wirtschaftlichkeit, bestehend aus dem Angebotspreis (170.334,73 € brutto pro Jahr) und dem spezifischen Kostenaufwand des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ auf der Kläranlage für Stromverbrauch und Polymer i. H. v. 13.000 € (bei den Hauptangeboten 15.000€).

Das Wertungsverfahren hat ergeben, dass die Stadtentwässerung Dresden GmbH das preisgünstigste Angebot vorgelegt und seine Eignung nachgewiesen hat. Daher beschließt die Verbandsversammlung den Zuschlag für die Leistung auf das Nebenangebot der Stadtentwässerung Dresden GmbH zu erteilen.

Auslagestellen

Ortsteil	Ausgabestelle	Adresse
Wilsdruff	AZV „Wilde Sau“	Löbtauer Straße 6
Wilsdruff	Stadtverwaltung	Nossener Straße 20
Grumbach	Landbäckerei Friedrich	August-Bebel-Straße 1a
Braunsdorf	Bäckerei Franke	Lindenstraße 3
Oberhermsdorf	Bäckerei Goldbach	Hauptstraße 1
Kleinopitz	Bäckerei Goldbach	Tharandter Straße 23
Kesselsdorf	Rathaus	Am Markt 1
Kaufbach	Bäckerei Schilling	Oberstraße 60
Limbach	Bäckerei Brauer	Hauptstraße 25
Blankenstein	Kiga Blankenstein	Kirchweg 4
Mohorn	Geschenk-Ideen Dürsel	Freiberger Straße 6
Mohorn	St.-Michaelis Apotheke	Freiberger Straße 79
Herzogswalde	Getränkemarkt Lucius	Am Bach 13
Helbigsdorf	Bäckerei Schober	Obere Dorfstraße 4
Klipphausen	Gemeindeverwaltung	Talstraße 3
Pohrsdorf	Stadtverwaltung Tharandt	Tharandt, Schillerstraße 5

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an folgenden Verteilstellen zur Mitnahme aus.

Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich.

Reparaturmaßnahmen – Kläranlage Klipphausen

Im Frühjahr 2013 wurden bei der turnusgemäßen Überprüfung auf der KA Klipphausen die Räumschilder der Nachklärbecken und die Membranbelüfter der Belebungsbecken überprüft. Die dabei festgestellten Mängel wurden durch Reparaturarbeiten gemeinsam mit der Firma KS-Kläranlagenservice im Mai abgestellt.



Schadensbeseitigung an Schächten im öffentlichen Verkehrsraum

Auch dieses Jahr wurde nach den Wintermonaten das Kanalnetz auf Schäden überprüft. Durch die Firma DREBAU GmbH wurden die gravierendsten Mängel bereits behoben. Diese Reparaturen sind mit erheblichen Aufwand und Straßensperrungen verbunden. Im Herbst sind erneut Sanierungsmaßnahmen angedacht.



Übersicht zum Stand der Technik von dezentralen Abwasseranlagen im Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Ortschaft	dezentrale Anlagen	Anlagen - Stand der Technik	Abflusslose Grube *	Anlagen mit Handlungsbedarf
Birkenhain	40	15	8	17
Blankenstein	78	32	12	34
Grumbach	65	22	6	37
Grund	46	21	0	25
Helbigsdorf	68	23	8	37
Herzogswalde	47	8	5	34
Kaufbach	72	28	6	38
Kleinopitz	145	48	9	88
Limbach	52	18	4	30
Mohorn	62	17	11	34
Oberhermsdorf	39	11	3	25
Wilsdruff	10	2	1	7
Gesamt	724	245	73	406
		34%	10%	56%

* Entsprechend der Statistik wird den abflusslosen Gruben unterstellt, dass sie dem Stand der Technik entsprechen, und die entsprechenden Anforderungen erfüllen. Das heißt, dass die abflusslosen Abwassersammelgruben ein Abfließen/Versickern von häuslichem Abwasser nicht zulassen. Es ist nicht auszuschließen, dass bei den bestehenden **Altanlagen** diese generellen Anforderungen möglicherweise nicht erfüllt sind, und hier ebenfalls noch Handlungsbedarf besteht.

Hochwasser im Verbandsgebiet Juni 2013

Am 02.06.2013 erreichte das Hochwasser auch Wilsdruff. Die technischen Abwasseranlagen, Kläranlagen und Pumpwerke waren an der Belastungsgrenze, allerdings gab es keine Ausfälle. Unser Personal war ständig vor Ort um entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Das Kanalnetz war total überlastet und konnte die riesigen Wassermengen nicht mehr aufnehmen. Dabei gab es auch Beschädigungen. Besonders betroffen war der Bereich der Triebisch am Gasthaus auf der Freiberger Straße 3 in Mohorn.



Information an Grundstückseigentümer zentral erschlossener Grundstücke

In Verbindung mit dem Hochwasserereignis im Juni 2013 wurde von Grundstückseigentümern angefragt/angezeigt, dass der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ die freigespülten Hausanschlusschächte in Ordnung bringen sollte.

Gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ (AbwS) gehören Einrichtungen die der Sammlung, Behandlung, Prüfung und Ableitung des Abwassers bis zur öffentlichen Abwasseranlage dienen zu den privaten Grundstücksentwässerungsanlagen. Dazu gehören insbesondere Leitungen, die im Erdreich oder Fundamentbereich verlegt sind und die das Abwasser dem zur öffentlichen Einrichtung gehörenden Kanal zuführen und Anschlusskanäle sowie Prüfschächte (§ 11). Die Unterhaltung dieser Anlagen obliegt dem Grundstückseigentümer (§ 15).

Dies trifft im Besonderen auf die Ortsteile Mohorn, Grund und Herzogswalde zu, die mit Zustimmung der Ortschaftsräte und mit Beschlüssen des Stadtrates der Stadt Wilsdruff und der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ ab dem 01.01.2012 in den Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ aufgenommen wurden.



Öffnungszeiten & Erreichbarkeit

■ Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr
von 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr
Nach Vereinbarung an allen Wochentagen

■ Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 60530
Fax: 035204 48212
Mail: post@azv-wilsdruff.de



■ Notruf – Störungen Abwasserkanalnetz

Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH
Telefon: 035204 9850

■ Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen

Enno Fischer GmbH & Co. KG Radebeul
Telefon: 0351 8302662
Fax: 0351 8336366

■ Auskünfte zum technischen Betrieb dezentraler Abwasseranlagen

Stadtentwässerung Dresden GmbH
Telefon: 0351 8224262
Fax: 0351 8223154